

Bericht Landschaftskommission (LaKo) Brugg 2020

Mitglieder

Reto Wettstein, (Stadtrat, Vorsitz)
Bernhard Barmet (Abteilung Planung und Bau, Aktuar bis Ende Januar 2020)
Livia Stebler (Abteilung Planung und Bau, Aktuarin ab Mai 2020)
Markus Ottiger (Leiter Forstbetrieb Brugg)
Jonas Stucki (Stv. Leiter Werkdienst)
Michel Kindler (Natur- und Vogelschutzverein Umiken)
Martin Brügger (Natur- und Vogelschutzverein Brugg)
Gertrud Hartmeier (Birdlife Brugg)
Ursula Schirmer (Vertreterin Ortsteil Schinznach-Bad)

Zusammenfassung

Das Jahr des Covid19-Ausbruchs veränderte viel. Besonders während dem Lockdown strömte die Bevölkerung mangels Unterhaltungsangebot/Restaurants/Clubs in die Natur Zur Erholung und zum Luft tanken, dabei wurden aber die Waldränder und Ufer der Gewässer auch zu regelrechten Party-Meilen mit allen negativen Auswirkungen (Littering, Lärm, illegales Parkieren in der Natur etc.). Die Landschaftskommission (LaKo) hatte schwierigere Bedingungen um zu tagen und Aktivitäten zu entwickeln und zugleich schien auf Grund Corona der städtische Haushalt unter Druck zu geraten und für das Naturschutzbudget waren Budgetkürzungen (fürs 2021) die Folge. Dies war doppelt tragisch, da gerade die Natur durch Corona vermehrt unter Druck geriet und eine grosse Bautätigkeit in der Region weiterhin täglich grosse Flächen versiegelt und der Natur entzieht. Ökologischer Ausgleich ist meist gar nicht möglich. – Für Vernetzungs- und Artenschutzprojekte sind auch kantonale Mittel immer knapp und entsprechend schwierig zu erschliessen. Der Einwohnerrat Brugg stimmte dann nichtsdestotrotz mehrheitlich den Sparmassnahmen zu, welche für die LaKo fürs 2021 massive Auswirkungen bewirkten.

Die Pflege der diversen Naturschutzflächen und Naturschutzobjekte benötigt weiterhin viel Zeit und Engagement und Mittel und gute externe Partner, welche die Arbeiten dann kostengünstig und fachlich versiert ausführen. Die LaKo spürt jährlich gewisse Probleme, um Projekte in der Budgetperiode ausführen zu können, da die externen Partner (z.B. für Trockenmauer-/Steinschlagprojekte am Bruggerberg) die Arbeiten (mitunter mit Zivi-Unterstützung) nicht immer zeitnah aufführen können. Um Projekte zur „Ausführungsreife“ zu bringen, braucht die LaKo Zeit und gute Partner, da man sich in Brugg, nicht wie andere Gemeinden, auf eine professionelle Öko-Stelle verlassen kann, welche dann Projekte initiiert und ausführt. Aber Brugg hat (entsprechend seiner Grösse) eine hervorragende Aufwand/Wirkungs-Bilanz und ein tiefes Natur-Budget. Neu bringt sich die LaKo bei Gestaltungsplänen anwaltschaftlich für Aspekte der Natur ein. Ebenso wurde 2020 eine Stellungnahme zum Programm Natur 2030 durch die LaKo verfasst. Die Ökokennleistungen der Südwestumfahrung warteten weitgehend immer noch auf die Ausführung, obwohl der Kanton (das Departement BVU) diesbezüglich offiziell Besserung versprach.

→ **Fazit: Pro Fr. Naturschutzbudget wurde in Brugg auch im Jahr 2020 sehr viel geleistet.**

Grundlagen / Aufgaben

Pflichtenheft Landschaftskommission vom 1.1.2006:

→ Aufgaben: Beratung Stadtrat bei Naturschutzbelangen, insb. Naturschutzzonen und –objekte Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept (NLEK) Inkraftsetzung 1. Januar 2018:

<https://www.brugg.ch/politik-und-verwaltung/abteilungen/abteilung-planung-und-bau/natur-und-landschaftsschutz/landschaftskommission.html/160//de>

BNO Teilgenehmigung 21.3.2021 (mit Kulturlandplan):

Die BNOs aller Stadtteile befinden sich hier unter „Raumplanung und Bauwesen“: <https://www.brugg.ch/politik-und-verwaltung/reglemente.html/200>

Natur-/Landschaftsrelevantes in der BNO Schinznach Bad, 22.11.2019:

BNO Schinznach- Bad 3.3 Schutzzonen §19, 20,21,22; 3.4 Schutzobjekte §26 und Anhänge gemäss § 15 VBauG BNO §20,22,26;

http://www.raumbruggwindisch.ch/site/index.cfm?id_art=117899&vsprache=DE

Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept (NLEK), Ortsplanrevision RAUM Brugg Windisch, Bau- und Nutzungsordnungsrevision (BNO) Brugg

http://www.raumbruggwindisch.ch/site/index.cfm?id_art=88002&actMenuitemID=40364&vsprache=de

http://www.raumbruggwindisch.ch/site/index.cfm?id_art=152228&vsprache=DE

Sitzungen, Vertretungen, Begehungen und Aktionstage 2020

- 4 Landschaftskommissionssitzungen
- Arbeits- Neophytenbekämpfung (Birdlife Brugg inkl. Information der Öffentlichkeit)
- Mostitag Birdlife Brugg
- Goldfischbegehung mit kant. Fischereiinspektor
- Ortstermin Überbauung Chilhalde

Diverse Themen und Aktivitäten 2020

Aufwertung Lichter Waldrand Pigidei

Die Aufwertungsmassnahmen im Gebiet „Pigidei“ am Fusse des Bruggerbergs konnte durch den Forst Brugg realisiert werden. Um die Artenvielfalt zu fördern, ist ein gestufter Waldrand entstanden im Gebiet oberhalb des Rebmooswegs. Dafür konnten die verschiedenen Grundeigentümer ins Boot geholt werden. Vorgenommen wurde der Eingriff nach den Richtlinien des Kantons, ausgeführt wurden die Arbeiten durch den Forstbetrieb Brugg. Die Kosten für die Massnahme wie auch für die künftige Pflege werden von der Stadt übernommen. Förster Ottiger lobte diese Regelung. «Das ist nachhaltiger Naturschutz.»

Moschitag Unterhag

Am Moschitag vom 17. Oktober 2020 zeigte der Verein Birdlife Brugg live, wie aus den Äpfeln des Hochstamm-Obstgartens „Unterhag“ Süssmost hergestellt wird. Es war bereits die zweite Auflage des Moschitags. Der erste Anlass wurde 2017 von den drei Brugger Natur- und Vogelschutzvereinen unter dem Patronat der Landschaftskommission Brugg durchgeführt. Damals ging es vor allem darum, auf die Bedeutung des Unterhags als einen der letzten Hochstamm - Obstgärten auf Brugger Stadtgebiet aufmerksam zu machen. Dieser wurde im Frühjahr 2015, unter anderem dank einer Unterschriftensammlung der Naturschutzvereine, durch den Grossen Rat aus dem kantonalen Richtplan für die künftige Einzonung und Überbauung gestrichen. Der diesjährige Anlass führte Birdlife in eigener Regie durch. Man konzentrierte sich auf zwei Ziele:

Mit der Degustation soll die Vielfalt der alten Apfelsorten, die im Unterhag noch gepflegt werden, gezeigt werden. Hierzu gehörten heute kaum mehr bekannte Sorten wie Sauergrauech, Menznauer Jäger oder die einheimische Brugger Reinette. Ebenfalls sollen die Besucher live erleben, wie aus den Äpfeln ein feines und gesundes Naturprodukt entsteht so das Ziel von Birdlife mit der Präsidentin Gertrud Hartmeier. Das Ganze müsse dort stattfinden, wo die Äpfel heranwachsen!

Pflege Pionierbiotop Unterhag

Das Biotop neben dem Abenteuerspielplatz ist einerseits eine Pioniervegetationsfläche, welche von Markus Staub und dem Natur- und Vogelschutzverein Brugg jährlich gemäht und gepflegt wird. Andererseits sind auf dieser Fläche auch diversen Tümpel zu finden, welche viele seltene Amphibien und Reptilienarten beheimaten (Es kommen 7 geschützte/gefährdete Amphibienarten und 4 Reptilienarten vor, vom Kammmolch bis zur Ringelnatter der „roten Liste“). Es besteht ein Pflegeplan, aber die schilfüberwachsenen Feuchtflächen müssen gemäht und die Feuchtflächen regelmässig wieder mechanisch gepflegt werden. 2020 wurde ein weiterer Weiher im Unterhag erstellt.

Bewirtschaftung Pflege Obst-Baumgarten Unterhag und Pflanzung von Nussbäumen

Auf den städtischen Flächen im Unterhag und auch auf privaten Flächen hat der Pächter David Brugger wertvolle Blumenwiesen angesät, welche nun ihre Blütenpracht verbreiten.

Der Beschluss der Landschaftskommission im Nordwesten des Unterhags Baumnussbäume zu pflanzen konnte endlich umgesetzt werden. Unter Anteilnahme der Medien fand die Pflanzung statt und die Bäume werden hoffentlich bald zu Gunsten der Bevölkerung von Brugg Nüsse produzieren. Zielsetzung ist es im Unterhag den Hochstammbaumbestand zu erhalten (dies auch gemäss BNO) und abgestandene Bäume zu ersetzen. Heinz Schwarz pflegt den Baumbestand mit Engagement. Bei Trockenheit brauchen die jungen Bäume Wasser und auch der Befall von Schermäusen kann zum Problem werden. Der Baumbestand ist eher alt und einige Bäume werden in nächster Zeit zu ersetzen sein. (Betreffend Unterhag siehe auch den oben aufgeführten Beitrag Mosti-Tag).

Neupflanzung Obst-Baumgarten Rossberg Umiken

Auf der städtischen Fläche (Ortsbürgergemeinde) ist die Erneuerung des Hochbaumbestandes geplant. Eine Zusammenarbeit von Thomas Winterhofen (Sindelhof) und dem Werkdienst Brugger führte zu sinnvollen Neupflanzungen, respektive dem Ersatz von abgestorbenen Apfelbäumen.

Laubfroscheldorado Ausschachen Brugg/Lauffohr

Die Laubfroschstandorte (Flache Tümpel) in der Umgebung des Gnie-/Militärgeländes erfahren durch Pro Natura regelmässige Pflege. Im Nordosten konnten an der Aare auch grossflächige Biotop erstellt werden. Diese Amphibiengewässer sind von nationaler Bedeutung.

Naturnahe Liegenschaftsbewirtschaftung durch den Kanton

Der Kanton will seine Liegenschaften künftig vermehrt naturnah/ökologisch gestalten. Eine Vereinbarung auf Regierungsebene zwischen Finanzdepartement (RR Dieth) und Departement Umwelt, Bau und Verkehr (RR Attiger) ist in Ausarbeitung; beim ehemaligen kant. Seminar in Umiken hat dies noch nicht überall gefruchtet (siehe angefügte Bildstreifen)

Regelmässige Pflege von div. Naturschutzflächen gemäss BNO/resp. Kulturlandplan Umiken 2020

- Mähen div. Magerwiesen Bruggerberg durch Naturwerk; Beweidung durch CreaNatura (Pflegevertrag ALV)
- Entbuschen und Mähen Feuchtfläche Umiken, Villnacherstrasse, durch ProNatura
- Regeneration/Mähen Trockenwiesen Bahndamm, Unterhag, Bruggerberg (Naturwerk, M. Staub/SBB, Forstamt)
- Pflege und Mähen Pionierstandort Altenburg (Natur- und Vogelschutzverein Brugg)
- Pflege der Teiche Tümpel Pionierstandort Altenburg (gemäss Pflegeplan durch Naturwerk)
- Pflege und Mähen Magerwiesen Bahndamm Umiken (im Vertrag mit SBB) und Hecken Umiken (SBB hat Pflege dem Natur- und Vogelschutzverein Umiken entzogen und einem Forstdienst übertragen)
- Pflege Vogelschutzweiher (Natur- und Vogelschutzverein, NVV Brugg)
- Pflege/Schnitt Obstgarten Unterhag (Heinz Schwarz)
- Mähen Orchideenstandort Wildschachen (Pflegevertrag ALG)
- Div Beweidungen Bruggerberg (Bahndamm, alte Grube ob Rinikersteig, Trockenwiesen) durch Ziegen), Beweidung Mülimatt durch Büffel (Pro Natura - Creanatura)

Reisanbau im Ausschachen Brugg

Der Reisanbau im Ausschachen wurde pilotmässig fortgeführt und hinsichtlich Ökoaspekte begleitet. Eine interessante Artenvielfaltweiterung von Vögeln, Amphibien und Insekten (z.B. Libellen) ist die Folge. Die Bewirtschaftler (Gemüse Schwarz AG, Villigen) lernen hinsichtlich Optimieren des Anbaus laufend dazu aber auch hinsichtlich Artenvielfalt für die Natur. Bisher sicher ein Gewinn. Es wurden diverse Exkursionen durchgeführt, welche rege genutzt wurden. Der Reis von Brugg fand reissenden Absatz.

Weitere Aktivitäten im Umfeld Natur/Landschaft in Brugg 2020

Es werden nicht alle Naturschutz-Aktivitäten durch die Landschaftskommission (LaKo) lanciert. Zum Glück gibt es einige Vereinen und Organisationen, welche sich auch zu Gunsten der Natur einsetzen und dafür Engagement und Mittel einsetzen – das ist sehr wichtig und verdient grosse Anerkennung.

- Aktivitäten BirdLife zu Gunsten Mauersegler und Schwalben - Kontrolle, Pflege div. Standorte Schwarzer Turm, Amtshaus, Werkhof und „Feuerwehrrübungen“ wenn Standorte gefährdet wurden; – Bezeichnung und Inventarisierung von „Spechtbäumen“
- Aktivitäten des Natur und Vogelschutzvereins NVV Brugg für die naturkundliche „Nachwuchsförderung“ mit Namen „Kinderklub“. Für Kinder/Jugendliche finden fast ein Duzend Veranstaltungen statt um Tiere zu beobachten und die Freude an der Natur zu fördern (Kursleiterin Margit Lippuner)
- Div- Pachtverträge, Bewirtschaftungsverträge mit dem Kanton
- Evaluation von Kompensationsprojekten für den ökologischer Ausgleich
- Rütene-Grube –Ersatzbiotope Kreuzkröten während Bau Südwestumfahrung; (Knöterich-Bekämpfung abgeschlossen)
- Diverse Eingaben/Anliegen Privatpersonen etc. etc.

Folgende Aktivitäten werden speziell erwähnt:

Neophytenbekämpfung Brugg 2020

Wie fast schon traditionell fand in Brugg jährlich ein Neophytenbekämpfungstag zum 8 Mal statt. Birdlife konzentrierte sich auf Flächen am Bruggerberg und erzielt lokal Erfolge, obwohl den Arbeiten immer etwas Negatives anlastet: Durch viel Arbeit ist einer unseligen, invasiven Verbreitung von Pflanzen Einhalt zu bieten.

Birdlife versuchte auch durch Standaktionen die Bevölkerung zu sensibilisieren.

Aber wenn zum Teil Gärtner, Gartenzentren und Mitarbeitende der Gemeinden und auch Private das Problem noch nicht wahrnehmen und sich Kirschlorbeer von den Gärten in die Waldränder verbreiten kann oder der Japanknöterich geschnitten wird und dann mit Laubbläsern in die Aare verfrachtet wird dann braucht es noch viel Aufklärungsarbeit. Dies ist aber in der LaKo Brugg stetiges Thema.

Auf dem Brugger Gemeindegebiet Schinznach-Bad werden Problemgebiete gemeinsam mit dem Fussballklub bekämpft - dies ist eine löbliche Zusammenarbeit.

Mitarbeit Gestaltungspläne

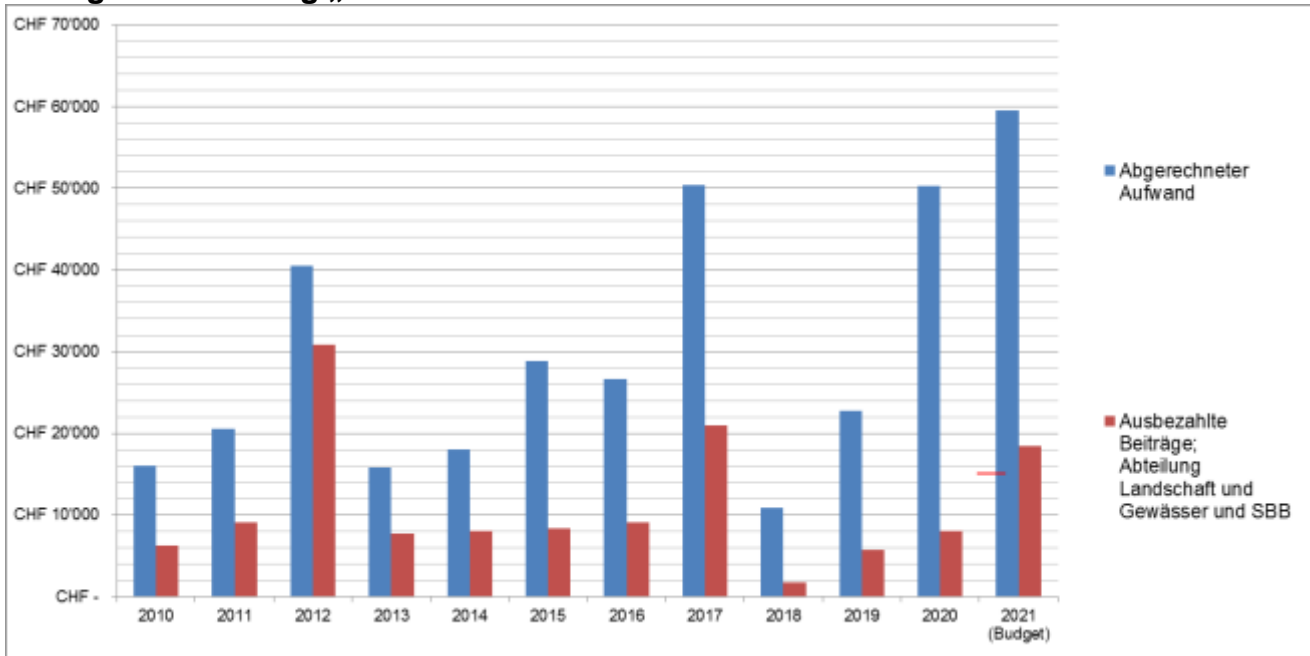
Die LaKo wurde vermehrt in die Beurteilung von Gestaltungsplänen und Geschäften des Stadtrats mit Bezug zu Natur und Landschaft miteinbezogen. Die LaKo nimmt diese Verantwortung ernst und will anwaltschaftlich für die Natur einstehen. Bei Anhörungen/Geschäften, welche von der RePla Brugg Regio ausgehen muss sich die LaKo noch vermehrt Gehör verschaffen.

Öffentlichkeitsarbeit

In den Brugger Presse wurde über den Mostitag, die Nussbaumpflanzung berichtet. Aber auch in Neujahrsblättern, wurden diverse Aktivitäten resp. Naturaspekte gewürdigt. Die Aktivitäten der Landschaftskommission auf der Homepage der Stadt Brugg sind dargestellt:

<https://www.brugg.ch/politik-und-verwaltung/abteilungen/abteilung-planung-und-bau/natur-und-landschaftsschutz/landschaftskommission.html/160//de>

Budgetentwicklung „Landschaft und Natur“ Stand Februar 2021



Rechnung 2020, Budget 2021 - Vergleich mit anderen Gemeinden

Da die Errichtung der Trockensteinmauer am Hexenplatz (im Rahmen Steinschlagkonzept – und Sanierung 1. August-Feuerplatz) ins Budget 2021 verschoben wurde, musste auch der entspr. Mitteleinsatz verschoben werden.

2020 hält sich das Budget im selben eher niedrigen Rahmen. Dafür wird viel Naturschutzarbeit geleistet. Es gibt keine Verwaltungskosten für ein Umwelt-/ oder Ökobüro. Zudem wird von Vereinen und Einzelpersonen viel Freiwilligenarbeit geleistet.

Der Kanton leistet ausschliesslich bei Naturschutzflächen/-objekten gemäss BNO Beiträge. Diese Budgetposten werden beim Kanton auf Grund Sparmassnahmen laufend geringer. Und Brugg hat unseligerweise das LaKo-Budget im Rahmen einer Sparübung massiv gekürzt (siehe auch Kommentar bei der Zusammenfassung auf Seite 1)

Ausblick, Probleme, Pendenzen und Zielsetzungen für das Jahr 2020

- Fusion mit Schinznach-Bad – Naturschutzaspekte
- Diverse Vernehmlassungen/Anhörungen, Richtplanänderungen, Gestaltungspläne, Bauauflagen
- Status Schutzgebiet Bruggerberg „kantonale Bedeutung“ erreichen
- Bruggerberg Sanierung 1. Augst Feuerplatz (Trockenmauern) def. Planung
- Zusammenarbeit mit Naturschutzvereinen Brugg etablieren
- „Obstbaumgärten Unterhag“ und Umiken für die Bevölkerung erhalten
- Aktivitäten zu Gunsten Schwalbenstandorte und Mauerseglerstandorte Brugg
- Weitere Pflegeverträge mit dem Kanton zur Entlastung Brugg/LaKo
- Magerwiesen Bahndamm-Westseite
- Naturschutz im Wald - z.B. Bruggerberg -
- Überbauung Chilhalde Umiken: gefährdet Bach nördlich Bahndamm und Neophytenbekämpfung
- Überbauung Altenburg –Tangierung Unterhag - Katzenbestand in den Quartieren
- Regenbecken Altenburg, Steg, Camping-Standplatz – Aareraum-Belebungs-Arbeitsgruppe – Umgang mit Nutzungen in der Natur
- Feuchtgebiet unterhalb Villnachernstrasse und beim der Jagdhütte oberhalb Villnachernstrasse in Umiken aufwerten
- Ausführung Projekt K128, Kompensationsmassnahmen einfordern und überwachen
- Neophytenbekämpfung: – an der Aare – wie weiter (Hilfswehrabbau)
- Karch 1001 Weiher: (Das Projekt wurde leider 2015 eingestellt)
- Ideen- und Projektpool Kanton Aargau (wurde leider 2018 durch den Kanton eingestellt)
- Homepage der Landschaftskommission aktualisieren und Öffentlichkeitsarbeit

Dank, Fazit

Dank geht folgende Stellen und Institutionen:

Kanton/Departement Bau, Verkehr und Umwelt (Abteilungen Landschaft & Gewässer/ Wald/ Tiefbau), Brugger Forstverwaltung, Abteilung Planung und Bau, Werkdienst, Natur- und Vogelschutzvereine Brugg und Umiken, Birdlife Brugg ProNatura/CreaNatira, das Naturwerk mit ihren Zivis Esther Krummenacher, Markus Staub, Goran Dusej, für die wertvolle fachliche Beratung

Auch im Jahr 2020 wurde gebaut und überbaut – die Bevölkerung nimmt zu und die Natur in Brugg gerät in Bedrängung. Umso wichtiger ist es Nischen und Trittsteine zu erhalten und zu fördern, welche es der Natur ermöglichen, sich auch im urbanen Umfeld noch zu behaupten.

Die LaKo arbeitet mit Verantwortung und Engagement daran, der Natur in Brugg Raum und Aufmerksamkeit zu verschaffen. Naherholung in Verbindung mit einer intakten Natur ist – ein wichtiger Standortvorteil.

2021, Martin Brügger

Aus der Brugger Natur und Landschaft im 2020

(Fotos Martin Brügger):



Früher hiess die LaKo „Verschönerungsverein“



Der Kanton will seine Liegenschaften vermehrt naturnah/ökologisch gestalten; beim ehemaligen kant. Seminar in Umiken hat dies noch nicht überall gefruchtet



Eingedohlter Bach (längeres Provisorium) Chilhalde



Bauplatz Chilhalde: Neophytenbefall am Hang und ein Lärmschutzriegel



Strukturen südlich Strasse Umiken-Villnachern (Land ProNatura)



Neue Pionierflächen durch BürgerInneninitiative entstanden an der Badstrasse (Umsetzung Werkdienst)



Sanierung Biotop Casinobrücke; Tiefbau des Kantons Bodenschutz ist auch im Wald wichtig



Biotop Schlüssel/Chilhalde – (der Erhalt der Feuchtflächen war Bestandteil der Baubewilligung – dies braucht aber immer wieder einen Anstoss der LaKo)



Ehemalige Naturschutzflächen weichen der Südwestumfahrung



Eine weitere Landwirtschaftsfläche in Altenburg wurde überbaut (die Versiegelung ist oft sehr umfassend)



ProNatura inventarisiert Quellen - (und wie weit diese wieder für die Natur reaktiviert werden können)



Ausgesetzte Golfische überall z.B. im Müliweiher und Vogelschutzhütte, Der Fischreiaufseher nimmt Bestand auf: eine Bekämpfung wird aufwändig



Schacht mit Ausstiegshilfe für Amphibien



Schacht als Falle für dutzende von Reptilien



Hecke im Umicker Schachen gepflegt von NVV Umiken



Strukturen Hochwasserschutzdamm Wildschachen



Teich G+F Wildschachen ist verlandet (hätte aber als Öko-Kompensation für die Südwestumfahrung „dienen“ sollen...)



Baumbestand Unterhag ist teilweise am Ende des Lebenszyklus und verlangt Erneuerung und Pflege



Jungbäume im Unterhag (Städtische Fläche)

Obstgarten Umiken (Pflege und Neupflanzungen geplant)



Ertrag charaktervoller Äpfel z.B. für den Mostitag



Ruhebank errichtet durch den NVV Brugg; strukturierte „Unordnung“ schafft Lebensräume



Senke beim Wald-Werkof füllt sich im Frühling und wird zur Wildtränke und zum Amphibiengewässer – traumhaftes Frühlingsgrün im Buchenwald



Herrliche Auenlandschaft täuscht – der invasive Japanknöterich breitet sich aus



Reisanbau im Ausschachen bietet viele neue Lebensräume von Vögeln, Amphibien bis Libellen



Interessante Exkursionen



Naturschutzböschung im Ausschachen soll der Umfahrungsstrasse „OASE“ weichen (Zentrumsentlastung)



Pflege Orchideenbestand Bahnböschung Umiken)

Robinienbefall in der Troelenwiese Chilhalde“



Feuchflächen des Pionierbiotops Unterhag brauchen regelmässige Pflege damit sie nicht austrocknen



Pflege Pionierbiotop Unterhag;

Nussbaumpflanzaktion mit Stadtrat Wettstein



Feuchflächen durch das Naturwerk gepflegt



Bewirtschaftung der Böschungen sind aufwändig aber notwendig. Um die Biodiversität zu erhalten



Buchenwald-Farben im Herbst



Edelkastanien auf dem Bruggerberg



Naturschutzfläche Unterhalb Villnachernstrasse in Umiken: Pfele und Strukturen durch ProNatura



Freilegung Quelle und Biotop beim „Jagdhütli“ oberhalb Villnachernstrasse Umiken



Erstellen eines gestuften (wertvollen) Waldrands durch Forst Brugg oberhalb der Sommerhaldenstrasse



Amphibienbiotope von nationaler Bedeutung für besonders gefährdete Arten (z.B. Laubfrosch) im Ausschachen Brugg durch ProNatura und in Absprache mit den Genietruppen der Armee



Südwestumfahrung mit neuen „Strukturen“ - aber Feuchflächen sind Drainagen gewichen; die besonders gefährdete Kreuzkröte wird damit wohl nicht mehr überleben...



Der Aareuferweg wird immer breiter und zur Chaussee – die Natur „reagiert“ mit Überschwemmungen: zusätzlich wirken Laubbläser – das Aareufer wird immer mehr zur Mergeldeponie..



Bodenschutz im Wald ist wichtig – die Holzerei ist damit aufwändig



Diese Wand an der Aare „gefällt“ dem Eisvogel



Der Biber hinterlässt Spuren



Ziegen und Schafe von ProNatura wirken mit Beweidung für Pflegemassnahmen am Bruggerberg

Aus der Fauna und Flora aus Brugg und Umgebung (Fragen beantwortet Martin Brügger gerne)











Moose um Flechten im Wald haben wichtige Funktionen für die Umwelt



Besonders während Pandemie: Littering und wildes Parkieren in der Natur

Moschttag des Vereins BirdLife

Brugger Most vom Unterhag

Am Moschttag im Oktober zeigte der Verein BirdLife Brugger live, wie aus den Äpfeln des Hochstamm-Obstgartens Süssmost hergestellt wird.

BENI HARTZOG

Am 17. Oktober fand die zweite Auflage des Moschttages im Unterhag statt. Der erste Anlass wurde 2017 von den drei Bruggern Natur- und Vogelwaidvereinen unter dem Patronat der Landschaftskommission Brugger durchgeführt. Damals ging es vor allem darum, auf die Bedeutung des Unterhags als einen der letzten Hochstamm-Obstgärten auf Bruggger Stadtgebiet aufmerksam zu machen. Dieser wurde im Frühjahr 2015, unter anderem dank einer Unterschriftensammlung der Naturschutzvereine, durch den Grossen Rat aus dem Kantonalen Richtplan für die künftige Einzonung und Überbauung gestrichen.

Degustation alter Sorten



Herzstück der mobilen Anlage ist eine mit Wasserdruck betriebene Presse

leben, wie aus den Äpfeln ein feines und gesundes Naturprodukt entsteht", so Hartzog. Das Ganze müsse dort stattfinden, wo die Äpfel

ren begetert, konnten sie doch den Prozess des Mostens anschaulich mitverfolgen und am Schluss das Endprodukt in wahren Sten «frisch ab-

ökologisch und Der «Rebstoff»- teils im Hochstammteil - nahrt die Pächter der wassergetriebenen verarbeiteten 23 eine ungewöhnliche Belantern, Bäume und Stockung. Der ist das Wachstum Äpfel. Der Strom betriebenen Sich Wassertransport Stadthausant hat war auch ein In der vorhanden. E Pressvorgang ist noch Mühsen, «kraft». Das geht wird zwischen B zum Gemischt). Presse stiefgefä schlossen wird Leistungswasser Ausdehnung drin aus. Nach dem P man das Wasser etwa weggewe

BRUGG Baumplantaktion im «Unterhag»

Sieben Nussbäume gepflanzt

Im Sinne der Biodiversität und des Klimaschutzes wird der Obstbaumgarten «Unterhag» durch verschiedene Baumarten erweitert.

STEFAN MÄLLER

Die Landschaftskommission Brugger hat zusammen mit den zuständigen Stadtrat Reto Wettstein und Pionier Markus Otter vergangenes Freitag vormittag sieben Nussbäume gepflanzt. Der Standort des frisch gepflanzten Nussbaums befindet sich entlang dem Bord zwischen der Kasernenstrasse (führt zum Schwimmbad) und der Bodstrasse. Pächter der dortigen Fläche, die vor Jahrzehnten noch als Doppele genutzt wurden, war, ist seit einigen Jahren die Landwirt David Brügger aus Volkens. Er hat seine eigene Verbindungen nach Alsbach, stammt doch seine Grossmutter Maria Hubmann von dort, und die Familie besetzt auch noch Land im Gebiet Unterhag. Die Parade wird von David Brügger momentan nur zur Pflanzzeit halbjährlich genutzt. Er hat eine Wiesenschnittmaschine ausgesät, und das Heu wird jeweils am Freitag verfrachtet. Brügger selbst hat keine Tiere, er führt im Volkens einen kleinen Ackerbauhof und setzt ebenfalls auf Biodiversität. Geplant werden im westlichen Teil des «Unterhags» sieben Nus-



Baumplantaktion an der Kasernenstrasse: Reto Wettstein, David Brügger, Martin Brügger, Lisa Stebler

Medieninteresse für Aktivitäten zu Gunsten der Bevölkerung und gleichzeitig für die Natur Mostitag Unterhag; Nussbaumpflanzung mit Stadtrat Wettstein & Bewirtschafter Unterhag David Brügger